

Mehlige Kohlblattlaus an Kohlkulturen

Hinweis 2018

In Kohlkulturen ist wieder mit Befall durch die **Mehlige Kohlblattlaus** zu rechnen.

Zunächst findet man auf den Pflanzen graue, mit einem mehligem Wachsbelag bedeckte Blattläuse, die sich schnell auf den Blattober- und -unterseiten zu Kolonien vergrößern. Befallene Blätter färben sich weißlich-gelb bis rosa-violett und verkümmern. Junge Pflanzen werden deformiert und sterben ab. Die Kopfbildung wird beeinträchtigt. Auf den Honigtauausscheidungen siedeln sich Schwärzepilze an. Da diese Läuse alle Kreuzblütler befallen, ist auf eine gewissenhafte Unkrautbekämpfung zu achten. Ernteabfälle sind sorgfältig zu entfernen und die Beete nach der Ernte tief umzugraben.

Mischkulturen mit Bohnen haben sich als günstig erwiesen. Da Kohlblattläuse viele natürliche Feinde wie z. B. Schwebfliegen oder Schlupfwespen haben, sollte eine chemische Bekämpfung mit Rapsölpräparaten nur bei extrem starkem Befall erfolgen.

Beim Anbau von Gurken, Tomaten, Paprika, Kohl u. dgl. ist auf das Auftreten von Mottenschildläusen oder Weißen Fliegen zu achten. Auffällig sind ebenfalls klebrige Beläge auf den Pflanzen, die auch oft von Schwärzepilzen befallen werden. Beim Berühren der Pflanzen fliegen die Tiere auf. Die schildlausähnlichen Larven sind anfangs beweglich und verankern sich später mit dem Saugrüssel im Pflanzengewebe. Zur Bekämpfung empfehlen wir in Gewächshäusern den Einsatz von Schlupfwespen. Bestellkarten sind dazu im Handel erhältlich. Eine weitere Möglichkeit besteht im Aufhängen von Gelbtafeln zum Abfangen der erwachsenen Tiere. Ab Befallsbeginn sind außerdem mehrmalige Spritzungen im Abstand von 7 - 10 Tagen mit z. B. Naturen Bio-Blattlausfrei oder Neudosan Neu möglich (nicht in Verbindung mit dem Einsatz von Schlupfwespen).